

Jugoslawien (Staat: Orig. nur allem. Staatshaushalt; bereinigt einschl. außerbudgetäre Einnahmen und Ausgaben, Betriebe netto): ¹⁾ Einschl. Schuldaufnahme, z. T. brutto. — ²⁾ Davon (1937/38): Renten an Kriegsbeschädigte (103,5 Mill. Dinar), zentral ausgewiesene Pensionen (1 016,0 Mill. Dinar) und Reservefonds des Budgets (40,0 Mill. Dinar). — ³⁾ Durch Abzug der Betriebsausgaben errechnete Verwaltungsausgaben. — ⁴⁾ Ohne außerbudgetäre Ausgaben. — ⁵⁾ Schuldaufnahme brutto. — ⁶⁾ Davon (1935/36): Güter (56,9 Mill. Dinar), Pensionszuschüsse (65,8 Mill. Dinar), andere unvorhergesehene Ausgaben (81,8 Mill. Dinar). — ⁷⁾ Einschl. Betriebseinnahmen und -ausgaben brutto.

Lettland (Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt, ohne außerbudgetäre Fonds, Betriebe netto. Zivil- und Kriegspensionen sind beim Wohlfahrtswesen gezählt): ¹⁾ Einschl. nicht ausgegliederter Schuldendienst. Schuldentilgung nicht mit Schuldaufnahme verrechnet. Betriebsinvestitionen nicht mit Betriebsüberschüssen verrechnet. — ²⁾ Vgl. Fußnote 1. — ³⁾ In Wirtschaft und Verkehr.

Litauen (Ohne Memelgebiet. Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt. Betriebe und Monopole brutto, bereinigt 1936 netto): ¹⁾ Die zur Aufrechterhaltung des Haushaltsgleichgewichts wiederholt vorgenommenen Gehaltskürzungen erscheinen nicht unter den Ausgaben, sondern sind unter den außerordentlichen Einnahmen verbucht; sie betragen 1936: 23,8 Mill. Lit und 1937: 23,4 Mill. Lit. — ²⁾ Einschl. Betriebsschulden.

Niederlande (Ordentlicher und Kapitaldienst, bereinigt mit Verkehrsfonds, Betriebe netto): ¹⁾ Ohne Anleiheaufnahme. — ²⁾ Ohne landwirtschaftliche und gewerbliche Fachschulen (in Wirtschaft und Verkehr). — ³⁾ Einschl. Betriebe, Gesamteinnahmen mit Gesamtaufwendungen (ohne Schuldendienst) verrechnet. — ⁴⁾ Kolonialwesen 20—8 Mill. hfl. und Vorschüsse der Staatskasse (1935 = 94,4, 1937 = 91,9 Mill. hfl.).

Norwegen (ohne Spitzbergen. Laufender, Kapital- und Krisenhaushalt. Betriebe und Verwaltungszweige netto): ¹⁾ Bis 1937/38 Abschlußsummen der Finanzstatistik, 1938/39 Abschlußsumme des Originalhaushalts, jedoch in Angleichung an die Methode des Statistischen Zentralbüros ohne Verwaltungseinnahmen aus Staatseinrichtungen. — ²⁾ Einschl. Zivilluftfahrt und Schützenvereine. — ³⁾ Ab 1937/38 Staatszuschüsse zur Altersversicherung. — ⁴⁾ Einschl. Kapitalausgaben für Betriebe. — ⁵⁾ Einschl. Fehlbeträge der Betriebe, die mit Beitragsleistung von 5 vH des investierten Kapitals belastet sind. — ⁶⁾ Darunter Beiträge an Pensionskassen rd. 9 Mill. Kr. — ⁷⁾ Bis 1937/38 nach Aufarbeitung des Statistischen Zentralbüros abzüglich Fehlbetrag oder Überschuß des Haushalts, 1938/39 nach dem gleichen Prinzip auf Grund des Orig. Reg. Voranschlags. — ⁸⁾ Saldierte Überschüsse und Fehlbeträge der Gemeindebetriebe: 1933/34 = 2,3 Mill. Kr., 1934/35 + 1,3 Mill. Kr., 1935/36 + 2,9 Mill. Kr. — ⁹⁾ Überweisungen sind nur bei den überweisenden Körperschaften (Staat bzw. Gemeinden) ausgewiesen und dementsprechend bei den empfangenden Körperschaften in Einnahme und Ausgabe abgesetzt. Der Verkehrsverkehr zwischen Staat und Gemeinden umfaßt: Zuschüsse an höhere Schulen, Volksschulen und Volksschulklassen, Beiträge für die Verpflegung von Geisteskranken und für das Tuberkulosewesen. An Überweisungen des Staates an nachgeordnete Gebietskörperschaften sind ausgewiesen: 1933/34 35,3 Mill. Kr., 1934/35 35,2 Mill. Kr., 1935/36 35,8 Mill. Kr.

Polen (Staat: bereinigt allem. Haushalt und Sonderfonds (einschl. Investitions- und Rüstungsprogramm). Staat und Gemeinden: Betriebe netto): ¹⁾ Enthält (1938/39): Kriegspensionen (105 Mill. Zl), Investitionsausgaben der Staatsbetriebe (120 Mill. Zl) und um Pensionsbeiträge gekürzte Pensionen der Staatsbediensteten (136 Mill. Zl). — ²⁾ Für die Finanzierung des Investitionsprogramms benötigte Anleihenmittel (nach Abzug der im Voranschlag vorgesehenen Tilgungsbeträge). — ³⁾ Einschl. der Ausgaben auf Grund des 4jährigen Rüstungsplanes (1 Mrd. Zl = 250 Mill. Zl jährlich). — ⁴⁾ Einschl. der Ausgaben auf Grund des 4jährigen Investitionsprogrammes. — ⁵⁾ Schuldaufnahme brutto.

Rumänien (Staat: ordentlicher Staatshaushalt einschl. Verteidigungs- und Luftfahrtfonds sowie autonomer Straßenverwaltung. Vergleichbarkeit innerhalb der Berichtsperiode durch Änderungen im Aufbau des Staatshaushalts und in Methoden der Abrechnung beeinträchtigt): ¹⁾ Einschl. der außerbudgetären Wehrausgaben (1937/38: 3,6 Mrd. Lei). — ²⁾ Enthält (1937/38) zentral ausgewiesene Pensionen (2,1 Mrd. Lei). — ³⁾ Darunter Gemeindefonds. — ⁴⁾ Gemeinden ohne Bezirke. — ⁵⁾ Gesamtausgaben und -einnahmen der Bezirke und Gemeinden.

Rußland (UdSSR. Staatsbudget der Union und Unionsrepubliken. Orig. Verkehrsbetriebe netto, Sozialversicherung brutto, Lokalfinanzen Nettobeträge): ¹⁾ Einnahmen aus Beiträgen zur staatlichen Krankenversicherung. — ²⁾ Darunter Investitionen (lt. einheitl. Staatsbudget) in der Volkswirtschaft und Fehlbeträge der Verkehrsbetriebe. — ³⁾ Vorwiegend Überweisungen an die Budgets der einzelnen Republiken und der lokalen Sowjets (1937 (R) 16 451 Mill. Rbl., 1938 (V) 17 956 Mill. Rbl.), ferner Einlagen an den Reservefonds des Rats der Volkskommissare (1937 (R) 1 217 Mill. Rbl., 1938 (V) 1 210 Mill. Rbl.). — ⁴⁾ Mangels eingehender Veröffentlichung nur teilweise und roh aufgliedert.

Schweden (Laufender und Kapitalhaushalt. Betriebe und Sozialversicherungen netto): ¹⁾ Einschl. Betriebsschulden. ²⁾ Darunter Zivil- und Militärpensionen rd. 50 Mill. Kr. — ³⁾ Darunter 70 Mill. Kr. »zur unmittelbaren Verstärkung der materiellen Verteidigungsbereitschaft«. — ⁴⁾ Darin enthalten rd. 150 Mill. Kr., nicht weiter aufgliedert, größtenteils zur Arbeitslosen- und Krisenbekämpfung.

Schweiz (Bund: Orig. nur Verwaltungsrechnung. Bereinigt, einschl. wichtigste Ausgaben der Kapitalrechnung; Betriebe netto.): ¹⁾ Gesamttrag der eidgenössischen Wehranleihe von 1936: 332 Mill. fr. — ²⁾ Einschl. der Ausgaben aus der Wehranleihe. — ³⁾ Aufnahme einer 3 1/2%igen Konversionsanleihe im Betrage von 150 Mill. fr. zur Rückzahlung älterer Anleihen. — ⁴⁾ Rechnung 1937: Einnahmen 522,1 Mill. fr., Ausgaben 537,0 Mill. fr., Fehlbetrag: 14,9 Mill. fr. Dazu Bundesbetriebsfehlbetrag: 14,6 Mill. fr. Der Gesamtfehlbetrag verwandelt sich unter Berücksichtigung zweier Rücklagen für Sanierung der Bundesbetriebe u. a. jedoch in eine Überweisung von 11 Mill. fr. — ⁵⁾ Hiervon Entnahme von 58,6 Mill. fr. aus dem Restfonds der Wehranleihe. — ⁶⁾ Dazu veranschlagter Fehlbetrag der Bundesbahnen 79,2 Mill. fr. Im Gesamtfehlbetrag von 108,1 Mill. fr. sind jedoch zwei Rücklagen für Sanierung der Bundesbahnen in Höhe von 39,4 Mill. fr. enthalten. — ⁷⁾ Seit 1931 schloß der Gesamthaushalt der Kantone mit Fehlbeträgen ab (1933 = 44,7; 1934 = 57,4; 1935 = 76,0 und 1938 = 33,7 Mill. fr.). — ⁸⁾ Auch der Gesamthaushalt der Gemeinden weist seit 1931 Fehlbeträge auf. Fehlbetrag 1937 mit 16,1 Mill. fr. veranschlagt.

Tschechoslowakei (Präliminierte und nichtpräliminierte Verwaltungsrechnung. Bereinigt einschl. Sonderrechnungen. Betriebe netto): ¹⁾ Darunter nichtaufteilbare Pensionen (700—800 Mill. Kč). — ²⁾ Ohne die außerbudgetären Einnahmen. — ³⁾ Einschl. 3,44 Mrd. Kč aus der Staatsverteidigungsanleihe. — ⁴⁾ Einschl. 3 438 Mill. Kč aus einem Investitionsprogramm von 5 249 Mill. Kč, wovon 3 Mrd. Kč auf Ausgaben der Wehrmacht, 295 Mill. Kč der Staatsverwaltung, 1 344 Mill. Kč der Staatsbetriebe und 606 Mill. Kč der Fondsverwaltung entfallen (Deckung durch Wehranleihe 3 Mrd. Kč, Vorschüsse der Staatskasse 1 071 Mill. Kč sowie aus laufenden Mitteln des Staates, der Betriebe und Fonds). — ⁵⁾ Einschl. 2,36 Mrd. Kč außerordentliche Rüstungsausgaben. — ⁶⁾ Außerdem bestehen Haushalte der Bezirke (Haushaltssumme rd. 3/4 Mrd. Kč) und Gemeinden (4—5 Mrd. Kč).

Ungarn (Bei nachgeordneten Gebietskörperschaften noch Komitate: Einnahmen = Ausgaben 1934 R = 7,8, 1935 R = 7,1 und 1936 V = 7,0 Mill. Pengö): ¹⁾ Gebühreneinnahmen verschiedener Ministerien. — ²⁾ Einschl. größeren Betriebsfehlbetrags. — ³⁾ Darunter Kriegslasten. — ⁴⁾ Rückgang der Fehlbeträge der Staatsbetriebe. — ⁵⁾ Der Rückgang beim Schuldendienst erklärt sich daraus, daß die in Schatzscheinen zugunsten der Auslandsgläubiger hinterlegten Beträge nicht mehr ausgewiesen werden. — ⁶⁾ Ohne Überweisungseinnahmen.

Vereinigte Staaten von Amerika (Gesamthaushalt. Betriebe netto): ¹⁾ Einschl. militärischer Betriebe. — ²⁾ Vor allem Aufwendungen für Veteranenverwaltung (1935/36 = 2 353 Mill. \$; 1936/37: 1 153 Mill. \$; 1937/38: 588 Mill. \$; 1938/39 544 Mill. \$) und nicht aufteilbare Zivilpensionen (1935/36: 40 Mill. \$; 1936/37: 46 Mill. \$ und 1937/38: 72 Mill. \$). — ³⁾ Steigerung infolge Einführung der Sozialversicherung. — ⁴⁾ Ohne die noch anzufordernden Kredite (Mindestkredit 1 537 Mill. \$) für die produktive Erwerbslosenfürsorge (WPA) und die Arbeitslager (CCC). — ⁵⁾ Nach dem Stand vom 5. 1. 37. — ⁶⁾ Rohe Aufgliederung. — ⁷⁾ Einschl. der weiteren Zweige der Hoheitsverwaltung. — ⁸⁾ Darunter Krisen- und Notstands- und Arbeitsbeschäftigung 2 149,4 Mill. \$, — ⁹⁾ Nur laufender Haushalt.

Japan (Ausgaben nur allem. Haushalt. Orig. Betriebe netto): ¹⁾ Fehlerhafte Aufgliederung. — ²⁾ Einschl. Überweisungen an den Schuldenfonds. — ³⁾ Siehe Fußnote 2).